

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglied SPD-Fraktion

2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ratsmitglied Ursula Aljets
Ratsmitglied Holger Barkowsky
Ratsmitglied Karlheinz Föhlinger
Ratsmitglied Hans Gabriels
Ratsmitglied Hans Hartmann
Ratsmitglied Hans-Jürgen Kempcke
Ratsmitglied Kurt Lorentz
Beigeordneter Siegfried Neumann
Ratsmitglied Uwe Reese
Ratsvorsitzender Norbert Schmidt
Ratsmitglied Margit Stoermer
Ratsmitglied Hermann Stolle
Ratsmitglied Angelika Thwin
Ratsmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied August Desenz
Ratsmitglied Jörn Felbier
Ratsmitglied Ursula Glaser
Ratsmitglied Martin Harms
Ratsmitglied Stephan Hellwig
Ratsmitglied Brigitte Klee
Ratsmitglied Michael Kunze
1. Bürgermeister Fritz Langen
Ratsmitglied Helmut Möhle
Ratsmitglied Philipp Panzer
Ratsmitglied Bernhard Rech
Beigeordneter Prof. Günter Reuter
Beigeordneter Heinz Weerda

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Horst Radmer
Ratsmitglied Hartmuth Sager
Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender
Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ratsmitglied Gerold Tholen
Beigeordneter Joachim Tjaden

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Werner Biehl
Ratsmitglied Erika Lach
Ratsmitglied Claus-Dieter Westerman

Mitglied "Die Linke"

Ratsmitglied Johann Janssen

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Gaul
Stadtkämmerer Heiko Hoff

von der Verwaltung

Gleichstellungsbeauftragte Ellen Wolbergs
Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination Arnold Preuß
Kommunikation & Koordination Eugen Folkers
Kommunikation & Koordination Ira Wernicke
Stellv. Fachbereichsleiterin Rechnungsprüfungsamt Heike Jacobs
Stellv. Fachbereichsleiter Finanzwirtschaft Stefan Kück
Fachbereichsleitung Bürgerangelegenheiten/Öffentliche Sicherheit und Ordnung Traute von der Kammer
Fachbereichsleitung Umwelt Gerold Janßen

vom Eigenbetrieb

Betriebsleitung Eigenbetrieb Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe Olaf Schröder
Eigenbetrieb Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe Heike Galts

Protokollführerin

Protokollführerin Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt

Ratsmitglied Ursula Biester
Ratsmitglied Sabine Gastmann
Ratsmitglied Hans-Joachim Jasny
Ratsmitglied Peter Müller

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

B. Einwohnerfragestunde auf Seite 13

C. Nichtöffentlicher Teil ab Seite 14

A. Öffentlicher TeilTagesordnung:

4.1	Antrag der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen auf Umbesetzung von Ausschüssen	521/2010
4.2	Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis Ralf Reichow	161/2010
4.3	Kommissarische Übertragung von Aufgaben Andreas Ohrenberg	162/2010
4.4	Bestellung zum Prüfer für das Rechnungsprüfungsamt Jörg Walkenhorst	168/2010
5.1.1	Zusammenlegung der Eigenbetriebe "Straße und Grün in Wilhelmshaven" und "Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe"	128/2010
5.1.2	Nachbewilligung zum Haushalt 2010	163/2010
5.2.1	71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven -Ergänzung zur 30/41. Ä. FNP-Sonderbauflächen Windenergie Aufstellungsbeschluss	143/2010
5.2.2	Bebauungsplan Nr. 189, 1. Änderung -Westlich Neckarstraße- Satzungsbeschluss	145/2010
5.2.3	Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen der Stadt Wilhelmshaven	146/2010
5.2.4	Wohnbauflächenentwicklung bis 2020 (Fortschreibung)	138/2010
5.2.5	Bebauungsplan Nr. 92B/2. Änderung -Maadebogen westlich Altengroden- (mit Örtlicher Bauvorschrift Entwurfsbeschluss	152/2010
5.2.6	Bebauungsplan Nr. 30 / 6. Änderung -Flensburger Straße- Aufstellungsbeschluss	173/2010
5.3.1	Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zum Verein "Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V. - Klimabündnis"	169/2010
5.4.1	Änderung der Entgeltordnung der Stadtbücherei Wilhelmshaven	150/2010
5.5.1	Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO	149/2010
5.6.1	Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven	147/2010
6.1	Kleine Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Soleeingleitung Etzel/Folgen für die Jade	514/2010
7	Unterausschuss "Umstrukturierung/Neuordnung des Gesamtkonzerns Stadt"	
7.1	Bericht des Unterausschusses	
7.2	Beschlussfassung über Ergebnisse und Anträge des Unterausschusses	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Schmidt eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: (einstimmig)

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Aktuelle Stunde

Für die aktuelle Stunde lagen keine Wortmeldungen vor.

4 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat (Beigeordneter Prof. Reuter)

4.1 Antrag der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen auf Umbesetzung von Ausschüssen **521/2010**

Herr Tjaden beantragte die Umbesetzung von Ausschüssen und erklärte, aus dem Unterausschuss ausscheiden zu wollen.

Herr Dr. von Teichman zeigte sich verwundert über diesen Schritt, zumal Herr Tjaden zu den Urhebern dieses Ausschusses gehöre.

Herr Tjaden begründete seine Entscheidung damit, dass er mit den bisher erreichten Ergebnissen unzufrieden sei und belegte dies mit einigen Beispielen.

Der Antrag von Herrn Tjaden wurde mehrheitlich abgelehnt.

Herr Stoffers wies darauf hin, dass es sich um einen Feststellungsbeschluss handele, der nur dann verweigert werden könne, wenn Rechtsgründe dem entgegenstünden. Es sei das Recht des Antragstellers, seinen Sitz zurückzuziehen. Aus diesem Grunde appelliere er, dem Anliegen von Herrn Tjaden nachzukommen.

Herr Föhlinger wendete ein, es habe sich um eine korrekte Abstimmung gehandelt. Seiner Meinung nach könne eine erneute Abstimmung nicht erfolgen.

Herr Stoffers hielt dem entgegen, dass der Rücktritt von Herrn Tjaden rechtmäßig erfolgt sei. Sollte es bei dem soeben gefassten Beschluss bleiben, müsse der Oberbürgermeister Einspruch bei der Kommunalaufsicht einlegen, was angesichts der Thematik unangemessen erscheine.

Herr Tjaden fügte an, er werde in diesem Fall beim Oberbürgermeister persönlich seinen Rücktritt erklären.

4.2 Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis Ralf Reichow **161/2010**

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2010 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden, Herr Ralf Reichow, wird mit Ablauf des 20.04.2010 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zur Stadt Wilhelmshaven entlassen.

4.3 Kommissarische Übertragung von Aufgaben Andreas Ohrenberg **162/2010**

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2010 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Herrn Andreas Ohrenberg werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von zwei Jahren die Aufgaben des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Fedderwarden kommissarisch übertragen.

4.4 Bestellung zum Prüfer für das Rechnungsprüfungsamt Jörg Walkenhorst 168/2010

Herr Prof. Reuter trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.06.2010 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Herr Jörg Walkenhorst ist zum 01.07.2010 zum Prüfer für das Rechnungsprüfungsamt zu bestellen.

5 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat

5.1 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus (Ratsfrau Glaser)

5.1.1 Zusammenlegung der Eigenbetriebe "Straße und Grün in Wilhelmshaven" und "Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe" 128/2010

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 14.06.2010 vor.

Herr Janssen erklärte, er werde seinen **Änderungsantrag**

„Über den Antrag 128 wird heute nicht abgestimmt, stattdessen wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die bis zur Ratssitzung im August Fragen, die im Zusammenhang mit der Zusammenlegung von WEB und SGW aufgetreten sind, versucht zu klären.

Die Arbeitsgruppe tagt öffentlich. Ihr gehören je 2 Vertreter der großen Parteien und je ein Vertreter der kleinen an. Sie wird einberufen von einem Mitglied der stärksten Fraktion, der SPD. Die Personalvertreter von SGW und WEB sind mit je einem Mitglied dabei.“

zurückziehen.

Herr Stoffers erläuterte, dass der erste Teil des Antrages, nämlich die Vertagung, für sich durchaus beschlossen werden könne. Der Änderungsantrag beinhalte allerdings zudem die Einrichtung einer Arbeitsgruppe. Dies wiederum sei nicht Gegenstand der Tagesordnung und aus diesem Grunde könne darüber nicht abgestimmt werden. Da jedoch beide Teile des Antrages sachlich zusammenhängen, sei der komplette Antrag nicht beschlussfähig.

Im Anschluss wurden durch **Herrn Tjaden** für die Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen sowie von **Herrn Neumann** für die SPD-Fraktion folgende **Änderungsanträge** mit sinngemäß gleichem Inhalt eingebracht:

a) Änderungsantrag Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen:

„1. Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Zusammenlegung der Eigenbetriebe „Straße und Grün in Wilhelmshaven“ und „Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe“ frühestens zum 01.01.2011.

Die Fachbereiche der Stadt Wilhelmshaven werden beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen zuständigen Betriebsausschüssen der Eigenbetriebe und den Eigenbetrieben, die Umsetzung der Zusammenlegung frühestens zum 01.01.2011 vorzubereiten. Insbesondere soll dem Rat die Satzung, der Wirtschaftsplan 2011 sowie eine Organisationsübersicht des Gesamtbetriebs zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

2. Die Anlage zur Vorlage 128/2010 wird wie folgt geändert:

a. Überschrift „Verschmelzung WEB - SGW / Personalabgänge“ wird geändert in:

Personalabgänge bei WEB und SGW

b. Fußzeilen:

1) ~~Einsparpotential von 3 Mitarbeitern innerhalb eines 5-Jahres-Zeitraumes~~

2) ~~Einsparpotential von 20 Mitarbeitern innerhalb eines 5-Jahres-Zeitraumes.~~

Herr Tjaden ergänzte, die Ziffer 2 seines Änderungsantrages betreffe lediglich die Anlage zur Beschlussvorlage. Da jedoch über den Beschlussvorschlag entschieden werde, betreffe dieser Teil nicht die Abstimmung. Ihm sei es lediglich daran gelegen, nicht von vornherein von Personaleinsparungen auszugehen.

b) Änderungsantrag SPD-Fraktion:

„Wir beantragen folgende Ergänzung im Beschlussvorschlag, 2. Absatz:

Die zuständigen Fachbereiche der Stadt Wilhelmshaven werden beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Eigenbetrieben **und den zuständigen Betriebsausschüssen** die Umsetzung der Zusammenlegung frühestens zum 01.01.2011 vorzubereiten.“

Das Thema wurde zwischen Herrn Prof. Reuter, Herrn Janssen, Herrn Tjaden, Herrn Neumann, Herrn Biehl, Frau Aljets und Herrn Dr. von Teichman diskutiert. Dabei wurden zum einen Bedenken hinsichtlich der aufgeführten Personaleinsparungen und des Zeitpunktes des Beschlusses geäußert. Dem gegenüber stand die Aussage, es handele sich vorerst um einen Grundsatzbeschluss, dessen Umsetzung im Detail ohnehin erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolge, so dass die Änderungsanträge letztlich wirkungslos seien.

Nachdem noch einmal kurz die Arbeit des Unterausschusses thematisiert wurde, erfolgte die Abstimmung über die Änderungsanträge:

Die Ergänzung des 2. Absatzes des Beschlussvorschlages um die Worte „**und den zuständigen Betriebsausschüssen**“ auf Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen wurde **einstimmig (bei Enthaltung von Oberbürgermeister Menzel) angenommen**.



Der Beschlussvorschlag lautet nunmehr wie folgt:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Zusammenlegung der Eigenbetriebe „Straße und Grün in Wilhelmshaven“ und „Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe“ frühestens zum 01.01.2011.

Die zuständigen Fachbereiche der Stadt Wilhelmshaven werden beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Eigenbetrieben **und den zuständigen Betriebsausschüssen** die Umsetzung der Zusammenlegung frühestens zum 01.01.2011 vorzubereiten. Insbesondere soll dem Rat die Satzung, der Wirtschaftsplan 2011 sowie eine Organisationsübersicht des Gesamtbetriebs zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Zusammenlegung der Eigenbetriebe „Straße und Grün in Wilhelmshaven“ und

„Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe“ frühestens zum
01.01.2011.

Die zuständigen Fachbereiche der Stadt Wilhelmshaven werden beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Eigenbetrieben **und den zuständigen Betriebsausschüssen** die Umsetzung der Zusammenlegung frühestens zum 01.01.2011 vorzubereiten. Insbesondere soll dem Rat die Satzung, der Wirtschaftsplan 2011 sowie eine Organisationsübersicht des Gesamtbetriebs zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

5.1.2 Nachbewilligung zum Haushalt 2010

163/2010

Frau Glaser trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 14.06.2010 vor.

Herr Kempcke zeigte sich erfreut, dass nunmehr die Sanierung der Heppenser Straße in die Tat umgesetzt werden könne.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die vorgelegte Nachbewilligung.

5.2 Ausschuss für Planen und Bauen (Ratsherr Rech)

5.2.1 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven -Ergänzung zur 30/41. Ä. FNP-Sonderbauflächen Windenergie Aufstellungsbeschluss

143/2010

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.06.2010 vor.

An der Debatte über die Vor- und Nachteile der Etablierung weiterer Standorte für Windanlagen beteiligten sich die **Herren Dr. von Teichman, Weerda, Neumann, Oberbürgermeister Menzel, Biehl und Westerman**.

Dabei standen die Interessen des DEWI einerseits und die Bedenken der Bürger gegenüber weiteren Windanlagen im Stadtgebiet andererseits im Vordergrund.

Dem Appell, zunächst die Ergebnisse der Studie, die weitere Möglichkeiten für neue Standorte aufzeigen solle, abzuwarten, standen Befürchtungen gegenüber, an Glaubwürdigkeit zu verlieren: Trotz bereits vorhandener, älterer Ergebnisse, die gegen weitere Anlagen sprechen, werde eine neue Untersuchung in Auftrag gegeben, die eventuell ganz andere Aussagen treffe.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) die Aufstellung der 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Wilhelmshaven – Ergänzung zur 30/41. Ä. FNP – SONDERBAUFLÄCHEN WINDENERGIE gem. Vorlage.

Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

5.2.2 Bebauungsplan Nr. 189, 1. Änderung-Westlich Neckarstraße-Satzungsbeschluss**145/2010**

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.06.2010 vor.

Herr Neumann zeigte sich erfreut über die geplante Entfernung des mittlerweile optisch wenig ansprechenden Wassertanks an der Weserstraße.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund der §§2 Abs.1 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in den z.Z. geltenden Fassungen den im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellten Bebauungsplan Nr. 189, 1. Änderung -Westlich Neckarstraße- als Satzung.

Die Begründung in der Fassung vom 31.05.2010 mit den Angaben nach §2a BauGB wird beschlossen und ist dem Bebauungsplan gem. §9 Abs.8 BauGB beigelegt.

5.2.3 Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen der Stadt Wilhelmshaven**146/2010**

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.06.2010 vor.

Herr Dr. Graul machte auf die Tischvorlage zu diesem Punkt aufmerksam, mit der die Satzung anlässlich der Erörterung im Verwaltungsausschuss angepasst worden sei.

Herr Dr. von Teichman brachte einen **Änderungsantrag** der FDP-Fraktion ein:

„Der Rat möge beschließen:

- 1. In § 2 Abs. 2 Nr. 3 wird folgende Änderung vorgenommen:
Im letzten Satz wird „... in Begleitung der Eltern und/Oder anderer Aufsichtspersonen...“ gestrichen.*
- 2. In § 2 Abs. 2 Nr. 5 wird nach „erlaubt“ folgender Satz eingefügt: „Die Stadt kann, z. B. für Feste und andere Veranstaltungen, Ausnahmen zulassen.““*

Nach einer kurzen Erläuterung durch **Oberbürgermeister Menzel** wurde der Änderungsantrag von **Herrn Dr. von Teichman** wieder **zurückgezogen**.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Janssen** ging **Herr Dr. Graul** auf verschiedene Punkte der Satzung einzeln ein.

Herr Tjaden merkte an, eine solche Satzung könne nicht für jeden Einzelfall eine Lösung parat haben. Bei dem vorgelegten Entwurf handele es sich vorerst um einen Versuch, der später an die praktische Erfahrung angepasst werden müsse.

Frau Aljets warf ein, dass diese Satzung überflüssig würde, würden die allgemeinen Grenzen des Anstandes mehr respektiert werden.

Herr Weerda entgegnete, dies sei nun einmal erforderlich, um das Miteinander zu regeln.

Herr Dr. von Teichman zeigte sich skeptisch hinsichtlich der Umsetzung in die Praxis.

Oberbürgermeister Menzel dankte zunächst dem zuständigen Fachbereich für die umfangreiche Vorarbeit. Diese Satzung solle eine Grundlage für Eingriffsmöglichkeiten bei Regelverstößen darstellen. Sie solle nicht normales Verhalten einschränken, sondern vielmehr unangemessenes Verhalten ahnden. Er versichere, die Satzung werde „mit Augenmaß“ eingesetzt und könne vorerst als Versuch gelten.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt die „Satzung über die Benutzung von öffentlichen Anlagen der Stadt Wilhelmshaven“, in der anliegenden Fassung.

5.2.4 Wohnbauflächenentwicklung bis 2020 (Fortschreibung)

138/2010

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.06.2010 vor.

Herr Schmidt machte auf den Wohnungsleerstand aufmerksam, dem es entgegenzuwirken gelte. Vor diesem Hintergrund komme der Wohnbauflächenentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Hierbei müsse zum einen die Konzentration auf innerstädtische Standorte erfolgen, zum anderen sei Mut zu ungewöhnlichen Schritten gefragt.

Herr Dr. von Teichman mahnte, die Umsetzung nicht zu Gunsten von Lobbyisten auszusetzen und den Interessenschwerpunkt letztlich doch auf Wohnbebauung im Außenbereich zu verlegen. Ferner vermisse er Informationen über den Sachstand im Bereich Wiesbadenbrücke. Hier bestehe seines Erachtens dringender Handlungsbedarf.

Herr Harms gab zu bedenken, dass ältere Bürger für die Stadt zwar großes Potential böten, dennoch auch für junge Familien günstige Rahmenbedingungen geschaffen werden müssten.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt die zeichnerische Darstellung der potentiellen Wohnbauflächen (Bruttowohnbau land) für die Siedlungsentwicklung bis 2020 und die zugehörige textliche Auflistung der städtebaulichen Werte (u. a. Brutto- und Nettowohnbau land, mögliche Wohneinheiten) zustimmend zur Kenntnis.

5.2.5 Bebauungsplan Nr. 92B/2. Änderung

152/2010

-Maadebogen westlich Altengroden- (mit Örtlicher Bauvorschrift Entwurfsbeschluss)

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.06.2010 vor.

Herr Felbier brachte für die CDU-Fraktion folgenden **Änderungsantrag** ein und begründete diesen anschließend:

„Die CDU-Fraktion beantragt, in den entsprechenden Paragraphen den Bebauungsplan so zu ändern, dass in den Gebieten WA 1 und WA 2 generell ein Vollgeschoss als Höchstgrenze und die Firsthöhe mit max. 8,00m festgesetzt wird.“

Nachdem **Herr Kottek** die Gründe für die Höhe der Bebauung erklärt hatte, wurde das Thema kurz zwischen den **Herren Sager, Neumann** und **Dr. von Teichman** diskutiert.

Der **Änderungsantrag der CDU-Fraktion** wurde in der darauf folgenden Abstimmung **mehrheitlich abgelehnt**.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 92B / 2. Änderung - MAADEBOGEN WESTLICH ALTENGRODEN - (mit Örtlicher Bauvorschrift) zu und beschließt, ihn (mit Örtlicher Bauvorschrift) einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

5.2.6 Bebauungsplan Nr. 30 / 6. Änderung-Flensburger Straße-Aufstellungsbeschluss

173/2010

Herr Rech trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 08.06.2010 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des §2 Abs.1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 30/6. Änderung - FLENSBURGER STRASSE - im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§3(1) und 4(1) BauGB.

Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

5.3 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz (Ratsherr Westerman)

5.3.1 Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zum Verein "Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V. - Klimabündnis"

169/2010

Herr Westerman trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 04.11.2009 vor.

Zwischen den **Herren Dr. von Teichman, Janssen, Tjaden, Biehl, Neumann, Harms** und **Prof. Reuter** wurde die Problematik erörtert, die sich aus dem Beitritt ergibt: Einerseits verpflichtete sich die Stadt damit zur Verminderung des CO²-Ausstoßes, andererseits werde aber die Ansiedlung von Kohlekraftwerken gefördert. Auch könne es nicht dabei bleiben, sich Ziele zu setzen; diese müssten in einem nächsten Schritt mit den entsprechenden Inhalten gefüllt und umgesetzt werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven tritt dem Verein „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V.- Klimabündnis“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt bei.

5.4 Kulturausschuss (Ratsfrau Stoermer)**5.4.1 Änderung der Entgeltordnung der Stadtbücherei Wilhelmshaven 150/2010**

Frau Stoermer trug den Beschlussvorschlag des Kulturausschusses vom 31.05.2010 vor.

An der Diskussion um die Änderung der Entgeltordnung beteiligten sich **Herr Dr. von Teichman, Herr Tjaden** und **Herr Biehl**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Änderung der Entgeltordnung für die Stadtbücherei Wilhelmshaven zum 01.07.2010 wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

5.5 Schulausschuss (Ratsherr Möhle)**5.5.1 Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO 149/2010**

Herr Möhle trug den Beschlussvorschlag des Schulausschusses vom 03.06.2010 vor.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten Geld- und Sachspenden mit einem Wert von über 2.000,- € für die Wilhelmshavener Schulen.

5.6 Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe (Ratsherr Gabriels)**5.6.1 Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven 147/2010**

Herr Gabriels trug den Beschlussvorlag des Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe vom 04.06.2010 vor.

Herr Möhle beantragte für die CDU-Fraktion folgende **Änderung:**

„In § 11 Abs. 4 wird der letzte Satz („Der Umfang des Sperrmülls darf eine Menge von 5 Kubikmetern nicht überschreiten.“) gestrichen.“

Generell werde die neu gefasste Satzung begrüßt, jedoch bereite die Angabe über den Umfang des Sperrmülls Probleme: Wer könne dies bemessen und entscheiden und was geschehe mit dem Rest, falls die Menge überschritten würde?

Herr Dr. Graul erläuterte, die Menge sei aus einem Durchschnittswert ermittelt worden, der bei den Abholungen des letzten Jahres bei 3,4 m³ gelegen habe. Die bestehenden Probleme bei der Sperrmüllentsorgung ergäben sich im Übrigen nicht durch die Einführung einer Mengenbegrenzung, sondern aus der mangelnden Unterscheidung zwischen gewerblicher Haushaltsauflösung und privater Sperrmüllabfuhr. Diese Regelung habe lediglich das Ziel, Planbarkeit für den Entsorgungsbetrieb herzustellen. Bei weiterhin unbegrenzten Mengen stehe zudem ein erheblicher Anstieg der Entsorgungskosten zu befürchten. Er appelliere daher, dem Änderungsantrag nicht zuzustimmen.

Herr Dr. von Teichman brachte in diesem Zusammenhang einen weiteren **Änderungsantrag** für die FDP-Fraktion ein und begründete diesen ausführlich:

„Der Rat möge beschließen:

1. In § 11 (Sperrmüll) Abs. 3 wird folgende Änderung vorgenommen:
Der Satz „Jeder private Haushalt ist pro Kalenderjahr zu höchstens zweimaliger Sperrmüllabholung berechtigt. Die Abfuhr des Sperrmülls umfasst nur die zulässigen Gegenstände, die im Zuge des Antrages angemeldet worden sind.“ wird gestrichen.
2. In die Gebührenordnung wird folgende zusätzliche Gebührenposition aufgenommen:
„Für die Sperrmüllabholung wird eine Gebühr von 20,00 € erhoben.“

Herr Schröder, Betriebsleiter WEB, ging auf die möglichen Probleme bei der Umsetzung der Forderungen aus den Änderungsanträgen ein. Zudem seien bislang bei den Entsorgungsbetrieben auch noch keine Schwierigkeiten mit den Regelungen zur Sperrmüllabholung bekannt geworden.

Im Folgenden wurden zwischen den **Herren Dr. von Teichman, Dr. Graul, Gabriels, Möhle, Biehl, Neumann, Tjaden** und **Frau Bauermeister** das Thema „Sperrmüllabholung“ angeregt diskutiert.

Auf Antrag von Herrn Prof. Reuter wurde die Sitzung von 18.40 Uhr bis 18.50 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung erklärte **Prof. Reuter**, die **CDU-Fraktion ziehe ihren Änderungsantrag zurück.**

Herr Dr. von Teichman zog den Änderungsantrag der FDP-Fraktion ebenfalls zurück.

Oberbürgermeister Menzel begrüßte diesen Schritt und sagte zu, das Thema zu den Klausurberatungen erneut aufzugreifen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 16.06.2010.

6 Kleine Anfragen

6.1 Kleine Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Soleeingleitung 514/2010 Etzel/Folgen für die Jade

Herr Biehl bezog sich auf seine Anfrage zum Thema „Soleeingleitung Etzel/Folgen für die Jade“. Ihm sei bekannt, dass die Thematik sehr umfangreich sei und bitte daher um Sachstandsmitteilung hinsichtlich der Beantwortung.

Herr Dr. Graul erklärte, die Soleeingleitung durchquere zwar das Stadtgebiet, womit die Beantwortung auch in den Zuständigkeitsbereich der Stadt falle; andererseits sei anzumerken, dass bei anderen angesprochenen Themen, wie z.B. die Ökologie des Jadebusens, die Stadt nicht unmittelbaren zuständig sei und daher zunächst Stellungnahmen von anderen Behörden eingeholt werden müssten. Aus diesem Grunde könne die Beantwortung in dieser Sitzung noch nicht stattfinden, sondern erst nach der Sommerpause.

Herr Biehl zeigte sich damit einverstanden.

7 Unterausschuss "Umstrukturierung/Neuordnung des Gesamtkonzerns Stadt"

7.1 Bericht des Unterausschusses

Herr Neumann berichtete über die Themen der letzten Sitzungen des Unterausschusses. In der ersten Sitzung nach der Sommerpause sei angedacht, alle bis dahin noch offenen Fragen beantwortet zu haben.

Herr Dr. von Teichman ergänzte, dazu müsse zum einen das Thema „Gewerbezentrum Kutterstraße“ und zum anderen auch der Zustand der Kaianlagen im Hafen gehören.

Herr Prof. Reuter merkte an, dass die Umgestaltung des Konzerns Stadt bis zu den Klausurberatungen zum Haushalt 2011 habe abgeschlossen sein sollen. Dazu bitte er um Auskunft, ob dies eingehalten werden könne.

Herr Neumann erklärte, dies bleibe selbstverständlich das Ziel, wenn auch abzusehen sei, dass dies nicht eingehalten werden könne.

7.2 Beschlussfassung über Ergebnisse und Anträge des Unterausschusses

Beschlüsse wurden nicht gefasst.

B. Einwohnerfragestunde

Da weder Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde nach § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates, noch Fragen zur Tagesordnung der soeben abgehandelten Ratssitzung gem. § 18 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Schmidt
Ratsvorsitzender

Menzel
Oberbürgermeister

Rogel
Protokollführerin